

Ursula Wölfel: Die Geschichte von der Rechthaber-Familie

Eine Rechthaber-Familie ging im Park spazieren. Es war Winter, und plötzlich kam ein Schneesturm.

Der Vater sagte: »Rechts ist der kürzeste Weg zum Tor.«

»Unsinn!« sagte die Mutter. »Links müssen wir gehen.«

»Ihr seid verrückt!« rief die Tochter. »Hinter uns ist das Tor! Zurück müssen wir gehen, zurück!«

Sie blieben stehen und schrien sich an. Keiner gab nach. Es wurde dunkel, der Schneesturm tobte, und es wurde immer kälter. Die drei stritten weiter und merkten nicht, wie ihre Füße auf dem Weg festfroren.

Ein Parkwächter wollte das Tor abschließen. Da sah er drei Schneemänner vor sich auf dem Weg, und er hörte sie rufen: »Rechts, rechts!« - »Nein, links!« - »Zurück!« Grausig hohl und dumpf klang das aus dem Schnee. Der Parkwächter erschrak so sehr, daß er umkehrte, nach Hause rannte und das Tor offen ließ. Sieben Schnäpse mußte er trinken, bis er sich etwas beruhigt hatte.

Am Morgen waren die drei Rechthaber steif gefroren. Nun sahen sie, wo das Tor war: gerade vor ihnen. Sie freuten sich, weil keiner recht gehabt hatte. Aber sagen konnten sie nichts mehr. Sie konnten nur noch mit den Augen rollen. Gerade kam wieder der Parkwächter. Als er die Schneemänner mit den Augen rollen sah, mußte er noch einmal sieben Schnäpse trinken. Dann holte er die Polizei und die Feuerwehr.